

# Pressemitteilung

Hamburg, 1. März 2010  
#099

## Veranstaltungswebsite zum Internationalen Frauentag

Einzigartig in Hamburg: Website <http://8-maerz.de> listet Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag in Stadtstaat auf.

Die Bürgerschaftsabgeordnete Kersten Artus bietet Hamburger Organisationen, Gruppen und Kultureinrichtungen die Möglichkeit an, ihre Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag auf der Website <http://8-maerz.de> zu platzieren – das zweite Jahr in Folge. *„Eine E-Mail genügt und in nur wenigen Stunden bringen wir Theatervorstellungen, Demonstrationen, Lesungen und vieles andere mehr über unser Frauentagsportal ins Internet. Natürlich kostenlos“*, sagt die frauenpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE zu dem Angebot.

Die Idee mit der Website entstand aus der Not heraus, denn es gibt in der zweitgrößten Stadt Deutschlands keine Institution, die Vergleichbares auf die Beine stellt. Auch der Hamburger Senat hält das offenbar für überflüssig. Lübeck, Bremen, Berlin und andere Städte bieten seit Jahren zentrale Stellen mit Kulturangeboten und politischen Aktivitäten zum Frauentag an. Nur Hamburg nimmt dafür kein Geld in die Hand. Welche Frau sich orientieren will, was sie an ihrem Ehrentag unternehmen möchte, sucht erfolglos. Das hat – seit es DIE LINKE in der Bürgerschaft gibt – aber endlich ein Ende.

Das Portal <http://8-maerz.de> wirbt für die Forderung der LINKEN und der Gewerkschaftsfrauen, den 8. März in Hamburg zu einem Feiertag zu erklären. Die Linksfraktion hatte bereits in 2009 einen Antrag in die Bürgerschaft eingebracht, das Landesfeiertagsgesetz zu erweitern. *„Es gibt nur neun Feiertage in Hamburg, davon sind nur drei nicht religiös: Der 1. Januar, der 1. Mai und der 3. Oktober. In Bayern gibt es 13 Feiertage. Und Augsburg hat sogar einen stadteigenen Feiertag, das Hohe Friedensfest am 8. August. Es geht also“*, sagt Artus.

Wer seine Veranstaltung noch auf der Website platziert wissen möchte, schreibt einfach eine E-Mail an [frauentag-hamburg@8-maerz.de](mailto:frauentag-hamburg@8-maerz.de) und hängt seine Flyer oder Fotos an. *„Steht ein frauenfreundlicher und politisch-kultureller Zweck dahinter, stellen wir das Angebot umgehend auf unseren Server“*, schließt Artus.

**Kontakt:** Martin Bialluch, Pressesprecher, Telefon 040 / 42 831 2445, Mobil: 0179 / 312 85 83  
Telefax 040 / 42 831 2255, [pressestelle@linksfraktion-hamburg.de](mailto:pressestelle@linksfraktion-hamburg.de), [www.linksfraktion-hamburg.de](http://www.linksfraktion-hamburg.de)  
DIE LINKE. Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg